

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 19.11.2015, 19:30Uhr, im großen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung Trittau

Anwesend sind: GV Bernd Marzi, Vorsitzender
 WB Michaela Droege, ab 19:39 Uhr
 GV Ulf Zingelmann
 GV Reinhard Burmester
 GV Wolfgang Bortz
 WB Sven Höper

Es fehlt entschuldigt: GV Ute Welter-Agatz

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
 GV Peter Lange
 GV Harald Martens
 Lotte Ohms, Seniorenbeirat
 Gisela Ulm, Seniorenbeirat
 Herr Weber und Herr Röper, Schützenverein Trittau
 Sabine Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt besonders die neuen Ausschussmitglieder. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 08.09.2015
3. Bekanntgabe des nichtöffentlich gefassten Beschlusses
4. 6. Änderung der Satzung der Gemeinde Trittau über die Benutzung der gemeindeeigenen Einrichtungen zur Betreuung von Kindern (Kindergärten)
hier: Angebot einer zusätzlichen Betreuung (Spontanbetreuung)
5. Schaffung neuer Betreuungsmöglichkeiten im U3-Bereich
hier: Entscheidung über Standort und Größe der Einrichtung
6. Zuschussanträge für 2016
7. Haushaltsplan 2016
hier: Anmeldungen des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend
8. Anfragen und Mitteilungen

- a) Mitteilungen der Verwaltung
- b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

9. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 08.09.2015

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 08.09.2015 werden nicht erhoben.

(SSK Trittau vom 19.11.2015) VZ

Zu TOP 3: Bekanntgabe des nichtöffentlich gefassten Beschlusses

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über den in nichtöffentlicher Sitzung am 08.09.2015 gefassten Beschluss bekannt.

(SSK Trittau vom 19.11.2015) VZ

Zu TOP 4: 6. Änderung der Satzung der Gemeinde Trittau über die Benutzung der gemeindeeigenen Einrichtungen zur Betreuung von Kindern (Kindergärten)
hier: Angebot einer zusätzlichen Betreuung (Spontanbetreuung)

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 12.11.2015 -

Frau Jonas erläutert kurz die Hintergründe und die geplante Satzungsänderung. WB Höper fragt an, ob eine Förderung durch das Bundesprogramm KiTa-Plus möglich sei. Dieses muss geprüft werden, so Frau Jonas.

Anmerkung des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend

Mit dem neuen Bundesprogramm „KitaPlus“ sollen passgenaue Betreuungsangebote für Kinder, deren Eltern im Schichtdienst arbeiten, ihren Lebensunterhalt ohne Partner verdienen müssen oder sich noch in der Ausbildung befinden, geschaffen werden. Es werden im Zeitraum 2016 - 2018 zukunftsfähige Konzepte für bedarfsgerechte Betreuungszeiten gefördert. Dazu gehören Randzeiten außerhalb der Regelbetreuung zwischen 8:00 und 16:00 Uhr wie zum Beispiel die Verlängerung auf 18:00 Uhr. Darüber hinaus werden Betreuungsmöglichkeiten am Wochenende und an Feiertagen bis hin zu einem Betreuungsangebot für Schichtarbeit gefördert. Um eine Förderung zu erhalten, müssen interessierte Kitas und Kindertagespflegestellen den lokalen Bedarf beschreiben sowie eine allgemeine Projektkonzeption für die erweiterten Öffnungszeiten vorlegen. Vor der eigentlichen Antragstellung fand ab dem 1. September 2015 ein Interessenbekundungsverfahren statt. Die Meldefrist ist abgelaufen. Eine Information des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist als Anlage beigefügt.

Sodann beschließt der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt, dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung mögen beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt die 7. Änderung der Satzung der Gemeinde Trittau über die Benutzung der gemeindeeigenen Einrichtungen zur Betreuung von Kindern (Kindergärten), wie sie als Anlage zu TOP _____ der Urschrift des Protokolls beige-fügt ist.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

(SSK Trittau vom 19.11.2015)

2/200, 1/211

Zu TOP 5: Schaffung neuer Betreuungsmöglichkeiten im U3-Bereich
hier: Entscheidung über Standort und Größe der Einrichtung

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 13.11.2015 -

GV Marzi verweist auf die Sitzung am 08.09.2015. Hier wurde eine eigenständige Besichtigung der Liegenschaft durch die Fraktionen angeregt. Er teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Standort als gut beurteilt. WB Höper führt aus, dass dieses auch die Auffassung der BGT-Fraktion sei. Er regt an, dass ein Träger für die Einrichtung gesucht wird, damit Konzept und Baukörper aufeinander abgestimmt werden. Vorstellbar sei für ihn auch eine Integrationsgruppe. Frau Jonas teilt mit, dass kurzfristig Kontakt zu potentiellen Einrichtungsträgern aufgenommen wird, um deren grundsätzliches Interesse am Betreiben der neuen Kindertagesstätte zu erfragen. GV Burmester findet eine Umnutzung der Fläche schade. Es sollte ein Standort in Trittaus Norden gesucht werden. Für GV Zingelmann ist die angedachte Standortfläche gut. Er hinterfragt allerdings den Bedarf. GV Burmester verweist in diesem Zusammenhang auf die Bedarfsermittlung im Schulverband Trittau und regt eine zeitliche Verschiebung des Krippenbaus an. Hierzu schließt sich eine Diskussion an.

GV Lange fragt an, wann die Haushaltsmittel für Planung und Bau der Einrichtung bereitgestellt werden müssen. Außerdem erkundigt er sich nach dem Zeitplan. Ihm wird mitgeteilt, dass aufgrund des Bedarfes bereits heute Krippenplätze fehlen. Die Einrichtung sollte im August 2016 eröffnet werden. Eine Bereitstellung der Mittel über den Nachtrag würde zu Verzögerungen führen.

GV Burmester regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass ein Trittauer Kindergarten, Spatzennest oder Regenbogenkindergarten, in die neue Kindertagesstätte integriert wird.

GV Lange bittet um Sachstandsinformation zum Regenbogenkindergarten. GV Marzi stellt folgenden Antrag:

Die Sitzung wird für einen nichtöffentlichen Teil unterbrochen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:00 Uhr unterbrochen.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Trittau. Die Zuhörer und Zuhörerinnen verlassen den Sitzungsraum.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 20.15 Uhr wieder hergestellt. Die Zuhörer und Zuhörerinnen betreten den Sitzungsraum.

WB Martens verlässt um 20:15 Uhr den Sitzungsraum. Er nimmt ab 20:18 Uhr wieder an der Sitzung teil.

GV Marzi schlägt die Abstimmung über den Bau von drei Krippen- und drei Elementargruppen vor.

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

- 1) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau beschließt, zur Deckung des Betreuungsbedarfes, zusätzliche Plätze durch die Schaffung einer weiteren Kindertagesstätte mit drei Krippen- und drei Elementargruppe einschließlich späterer Erweiterungsmöglichkeit auf der Fläche des Spielplatzes Lessingstraße/Schillerstraße, zu schaffen.
- 2) Die für Planung und Errichtung der neuen Einrichtung benötigten Haushaltsmittel sind zu ermitteln und in den Haushalt 2016 einzustellen.
- 3) Der Bürgermeister wird gebeten, die notwendigen Schritte (Bauleitplanung, Erschließungsplanung, Bauplanung) in die Wege zu leiten und die notwendigen Planungsaufträge zu erteilen.
- 4) Der Bürgermeister wird gebeten, einen Förderantrag gemäß der „Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Umsetzung des Landesinvestitionsprogramms zur Schaffung und Qualitätsverbesserung von Elementarplätzen in Kindertageseinrichtungen sowie zur Umsetzung des Bundesinvestitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018 zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren“ zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 19.11.2015)

2/200, 1/200, 1/305

Zu TOP 6: Zuschussanträge für 2016

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 13.11.2015 -

Die vorliegenden Zuschussanträge werden einzeln besprochen und die Zuschusshöhe diskutiert. Über folgende Anträge wird gesondert beraten.

Trittauer Laienspieler von 1951 e.V.

GV Bortz fragt an, wer Eigentümer der Beleuchtungsanlage ist. Diese ist nach Ansicht seiner Fraktion Bestandteil des Bürgerhauses. Die Umrüstung sollte daher aus den Mitteln des Bürgerhauses bezahlt werden. Es schließt sich eine Diskussion zur Nutzung und zur Zuschusshöhe an. WB Droege schlägt einen Zuschussbetrag von 1.500 Euro vor. Einwände bestehen nicht.

Trittauer Gesangsverein von 1843 e.V.

Es wird über die Zuschusshöhe diskutiert. WB Droege schlägt den gleichen Zuschussbetrag wie 2015 von 400 Euro vor. Einwände bestehen nicht.

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen e.V.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass aufgrund der Überörtlichkeit kein Zuschuss gezahlt wird. Der Verein wird gebeten, sich an den Kreis Stormarn zu wenden.

Frauen helfen Frauen e.V.

Nach kurzer Aussprache lässt der Vorsitzende über einen Verweis an den Kreis Stormarn und alternativ über einen Zuschuss von 375 Euro abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Verweis an den Kreis: 5

Zuschuss von 375 Euro: 1

Damit wird der Antrag nicht bewilligt.

Übungsleiterzuschuss

Zukünftig soll der Zuschuss nur für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die in Trittau wohnen, gezahlt werden. Details sollen in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

TSV Trittau von 1899 e.V. – Badmintonsparte

Der Antrag wird insbesondere im Hinblick auf die Bezuschussung des Leistungssports und die Zuschusshöhe diskutiert. Der Vorsitzende lässt über folgenden Antrag abstimmen:

Der Badmintonsparte des TSV Trittau e.V. wird ein Zuschuss von 3.000 Euro bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 1

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Schützenverein von Trittau und Umgegend e.V.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Weber und Herrn Röper vom Trittauer Schützenverein und erteilt ihnen das Wort. Sie erläutern kurz den Antrag und beantworten Fragen des Ausschusses. Herr Weber betont, dass die Antragssumme im Vergleich zu 2015 deutlich reduziert wurde. In der anschließenden Diskussion werden der Gesamtbedarf und Finanzierungslücke sowie die Rückzahlungslaufzeit thematisiert.

GV Marzi stellt folgenden Antrag:

Der Antrag des Schützenvereines wird nicht als Zuschussantrag sondern als zinsloses Darlehen angesehen. Der Zinsverzicht ist der Zuschuss. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu ändern, allerdings mit einer Rückzahlungslaufzeit von 40 Jahren.

GV Bortz stellt ebenfalls einen Antrag

Die Zuschusshöhe wird um 10.000 Euro reduziert.

Zunächst wird über GV Marzis Antrag abgestimmt.

Der Antrag des Schützenvereines wird nicht als Zuschussantrag sondern als zinsloses Darlehen angesehen. Der Zinsverzicht ist der Zuschuss. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu ändern, allerdings mit einer Rückzahlungslaufzeit von 40 Jahren.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 1

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen. Die Abstimmung über den weiteren Antrag entfällt.

Auf Herrn Webers Nachfrage teilt Frau Jonas mit, dass sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 02.12.2015 und die Gemeindevertretung am 17.12.2015 mit der Thematik beschäftigen werden. Im Anschluss wird der Schützenverein über das Ergebnis informiert.

Abschließend wird über alle Zuschussanträge abgestimmt:

Die vorliegenden Anträge werden mit folgender Höhe gewährt:

	Verein	Zuschuss
1.	Gemischter Chor Trittau e.V.	300 Euro
2.	Trittauer Laienspieler von 1951	1.500 Euro
3.	Landsmannschaft der Ost-u. Westpreußen Ortsverein Trittau	200 Euro
4.	Trittauer Gesangsverein von. 1843 e.V.	500 Euro

	Verein	Zuschuss
5.	Beratungsstelle für Frauen und Mädchen e.V.	0 Euro
6.	Sozialverband Deutschland in Trittau	200 Euro
7.	MS-Selbsthilfegruppe Trittau	200 Euro
8.	Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.	0 Euro
9.	AWO Kreisverband Stormarn e.V.	500 Euro
10.	X'ITE-FIGTHING e.V.	1.596 Euro
11.	TSV Trittau von 1899 e.V.(Mitgliederzahlen rückwirkend korrigiert)	18.459 Euro
12.	Schützenverein von Trittau und Umgegend e.V.	483 Euro
13.	TSV Trittau von 1899 e.V. Badmintonsparte	3.000 Euro
14.	Schützenverein von Trittau und Umgegend e.V.	Zinsverzicht

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 19.11.2015)

2/204, 1/200

Zu TOP 7: Haushaltsplan 2016

hier: Anmeldungen des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 13.11.2015 -

Die Vorlage wird seitenweise besprochen.

Volkhochschule

Frau Jonas teilt mit, dass der LION's Club Hahnheide eine Spende von 5.000 Euro für die VHS angekündigt hat. Die Mittel sollen für Deutschkurse der Flüchtlinge verwendet werden. Es sind 2.000 Euro für Honorare, 1.000 Euro für Lernmittel und 2.000 Euro für Lehrgeräte vorgesehen. Diese Mittel sind im Entwurf nicht eingeplant.

Es wird der geplante Erwerb von Tablets diskutiert. Die Ausschussmitglieder sehen hierfür keine dringende Notwendigkeit.

Veranstaltungszentrum Alte Wassermühle

Frau Jonas teilt mit, dass der in der HHSt. 36000.172000 angeführte Zuschuss der Sparkassenkulturstiftung seit 2013 nicht mehr gezahlt wird. Dafür hat die Stiftung Aufgaben für Mühlenveranstaltungen übernommen. Die Ansätze bei den HHSt. 36000.571000 und 36000.572000 können daher auf 5.000 Euro bzw. 1.000 Euro reduziert werden.

Erstattung Schülerbeförderungskosten DaZ-Zentren

Frau Jonas berichtet, dass die Beförderungskosten Bestandteil der Schulkostenbeiträge sind. Die Haushaltsstelle kann entfallen.

Abschließend beschließt der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie der Gemeindevertretung, die Änderungen der Einnahmen- und Ausgabenansätze vorzunehmen, wie sie in der Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 13.11.2015 angegeben sind mit folgenden Änderungen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz lt. Vorlage in Euro	Ansatz neu in Euro
35000.150000	Volkshochschule Trittau andere Einnahmen (Spenden, Erlöse)	2.500	7.500
35000.416000	Volkshochschule Trittau Honorare/Entschädigungen Referenten der Kurse, AG's	73.800	75.800
35000.652000	Volkshochschule Trittau Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln, Büchern und Zeitschriften	5.200	6.200
35000.935000	Volkshochschule Trittau Beschaffung Lehrgeräte	13.500	3.400
36000.172000	Veranstaltungszentrum Alte Wassermühle Zuschuss Kulturstiftung	9.000	0
36000.571000	Veranstaltungszentrum Alte Wassermühle Mühlenveranstaltungen; Ho- norare und Mieten	6.000	5.000
36000.572000	Veranstaltungszentrum Alte Wassermühle Mühlenveranstaltungen; Ga- lerie	6.000	1.000
33000.700000	Kulturelle Angebote und Freizeithilfen Zuschuss an kulturelle Verei- ne	Anträge + 100 Euro für Mit- gliedsbeiträge	2.600
36100.700000	Heimatspflege und Ortsver- schönerung Zuschuss zur Heimatspflege	N.N.	300
36100.580000	Heimatspflege und Ortsver- schönerung Neuerstellung der Chronik	N.N.	500

29000.672000	Schülerbeförderung Erstattung Schülerbeförderungskosten DaZ-Zentren	100	0
55000.700000	Sportförderung der Gemeinde Zuschuss Badmintonsparte	2.500	3.000
55000.987000	Sportförderung der Gemeinde Zuweisung für Investitionen	65.000	Zinsverzicht

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

(SSK Trittau vom 19.11.2015)

1/200, 2/200

Zu TOP 8a: Anfragen und Mitteilungen
Mitteilungen der Verwaltung

Frau Jonas teilt mit, dass

- die Sparkassenstiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau die Neugestaltung der Beleuchtung in den Ausstellungsräumen mit 1.750 Euro fördert.
- Anwohner des Bestmannweges verschiedene Beeinträchtigung und Störungen, die durch den Spielplatz Furtbektal verursacht werden, vorgetragen haben. Angeführt werden u.a. das Parken im Wendehammer, Verschmutzung, Alkohol-, Zigaretten- und Drogenkonsum durch Jugendliche, fehlende Regeln zur Spielplatznutzung, fehlerhafte Planung und Verdoppelung der Spielplatzgröße.
- das fehlende Wackelgerät vor dem Bürgerhaus aufgestellt wurde.

Zu TOP 8b: Anfragen und Mitteilungen
Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

8b.1 WB Höper fragt an, ob das Programm Questo bekannt sei und in Anspruch genommen werden soll. Frau Jonas berichtet, dass es sich bei Questo um das Programm „Quereinstieg in Stormarn – Männer und Frauen in Kitas“ handelt. Mit diesem Programm können Berufswechselrinnen und Berufswechseler in einer dreijährigen Ausbildung den Abschluss Staatlich anerkannte Erzieherin bzw. Staatlich anerkannter Erzieher erhalten. Die Träger einer Kindertagesstätte, die an dem Programm teilnehmen, zahlen 1.050 Euro pro Monat und Platz. Die Teilnehmenden können in den ersten beiden Ausbildungsjahren aber nur als dritte Kraft eingesetzt werden. Im dritten Jahr ist eine Beschäftigung als sozialpädagogische Assistenz möglich. Verwaltungsseitig wurde sich daher gegen die Teilnahme ausgesprochen. Das Thema kann aber im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss vorgestellt werden.

(SSK Trittau vom 19.11.2015)

2/200

8b.2 GV Marzi erkundigt sich zum weiteren Ablauf STORMINI. Frau Joans teilt mit, dass demnächst eine Informationsveranstaltung für Vereine und Verbände geplant ist.

(SSK Trittau vom 19.11.2015)

2/200

8b.3 GV Marzi erkundigt sich nach dem Stand der neuen Bestuhlung in der Wassermühle. Frau Jonas teilt mit, dass die Stühle bestellt sind. Sie sollen Ende Januar 2016 geliefert werden.

(SSK Trittau vom 19.11.2015)

2/203

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Fragen werden nicht gestellt.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 4	6. Änderung der Kindergartensatzung	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 12.11.2015
zu TOP 5	Schaffung neuer Betreuungsmöglichkeiten im U3-Bereich	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 13.11.2015 sowie Information zum Bundesprogramm KitaPlus
zu TOP 6	Zuschussanträge für 2016	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 13.11.2015
zu TOP 7	Haushalt 2016	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 13.11.2015

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

zu TOP 4	6. Änderung der Kindergartensatzung	Information zum Bundesprogramm KitaPlus
----------	-------------------------------------	---